

| |
|------|
| Top: |
|------|

Beschlussvorlage Fürstenau FB 6/007/2020

| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
|------------|----------------------------|---------------|
| 18.02.2020 | Straßen- und Wegeausschuss | Vorberatung |
| 18.02.2020 | Verwaltungsausschuss | Entscheidung |

Sanierung der Wege im Bürgerpark

Die Schotterwege im Bürgerpark befinden sich in einem allgemein schlechten Zustand. Aufgrund von unpassender Materialwahl in der obersten Deckschicht und durch eine fehlende Querneigung, ist eine Möglichkeit zur Oberflächenentwässerung der Wege nicht mehr gegeben. Auch die Höhenlage der Wege, im speziellen die angrenzenden Seitenraumhöhen (Bankette), tragen zu dieser schlechten Entwässerungssituation bei. Somit wird momentan das augenscheinliche Bild von Pfützen und Wasserlachen auf den Wegen geprägt. Zusätzlich tritt bei der Benutzung dieser ein sogenannter „Schmiereffekt“ auf, welcher durch Feinstanteile des Wegedeckschichtmaterials entsteht. Sowohl eine gewisse Rutschgefahr als auch eine starke Verschmutzung des Schuhwerks gehen mit diesem Effekt einher.

Nach detaillierter Prüfung der Möglichkeiten auf kosteneffiziente Sanierung der Wege im Bürgerpark wurden nun folgende Bauabschnitte bei nachfolgend beschriebener Ausführungsvariante festgelegt:

Ausführungsvariante: Schotterbauweise

Verbindungsweg (Sportplatz-Bahnhofstraße), Mühlendamm, Bypass zum Hauptweg, nördl.

Wege zum Spielplatz

In diesen Wegen ist geplant, die Oberfläche im ersten Schritt zu reinigen und von Unreinheiten und organischen Bestandteilen zu befreien. Dieses wird nur in einem trockenen Wegezustand mittels Laubbläser erfolgen können. Anschließend soll dann eine exakt bestimmte Menge an Zement auf die Oberfläche verteilt werden, welche im Nachgang mit einer Wegefräse (Breite 2,00m) in das vorhandene Schottermaterial eingefräst und vermischt wird. Die Frästiefe wird zwischen 10 und 15 cm liegen, je nach Zementgehalt. Das nun durchgemischte und mit Zement versehene lockere Oberflächenmaterial wird profiliert, mit einer Querneigung versehen und anschließend verdichtet. Die nun verfestigte Schicht bildet die Gründung unseres zweischichtigen Oberbaus aus Schotter verschiedener Korngrößen und Materialien. Die erste Schicht, aufgetragen auf das vorprofilierter verfestigter Material, fungiert als dynamische Tragschicht und wird profilgerecht und verdichtet in einer Stärke von ca. 6 cm aus einem 0/11er bis 0/22er Körnung Schottergemisch hergestellt. Danach aufgetragen, ebenfalls profilgerecht und verdichtet, wird eine sogenannte Verschleißschicht in einer mittleren Stärke von ca. 2,5 cm, bestehend aus einem Dolomithgestein in einer 0/5er Korngröße. Mit diesen nun höherliegenden Wegeoberflächen, wirken wir der Stauwirkung des Wassers durch die teils höherliegende Umgebung entgegen. Damit der neue Weg nicht allzu hoch aus der Umgebung herausragt, werden im letzten Schritt, bis ca. 2,5 cm unterhalb der neuen Oberfläche, die Seitenräume in einer Breite von ca.

0,40 m mit Mutterboden angefüllt, gewalzt und mit einer Rasenansaat versehen.

Aufgrund von im Vorfeld getätigten Bodenuntersuchungen, ist der momentane Wegeaufbau mit den verwendeten Materialien als „belastet“ anzusehen. Es wurden in mehreren untersuchten Bodenproben teilweise stark erhöhte Chromwerte durch die damalige Verwendung von Hochofenschlacke im Wegebau festgestellt, die einen speziellen und fachgerechten Umgang in der Bauphase und vor allem in der Wiederverwertung der Bodenschichten erfordern. Diese Ausführungsvariante wurde nach Erstellung und fachlicher Planung der Bodenschutzbehörde des LK Osnabrücks, Bauen und Umwelt, vorgelegt.

Die voraussichtlichen Baukosten belaufen sich auf ca. 82.000 €.

Finanzielle Auswirkungen:

- Ja
 Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: 82.000,00 €

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: 82.000,00 €

Betroffener Haushaltsbereich

Ergebnishaushalt Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

Kostenträger / Kostenstelle / Konto: 551.00 / 602.00.01 / 421201

Investitions-Nr.:

Die erforderlichen Mittel wurden in den Entwurf zum Haushalt 2020 eingeplant.

M o o r m a n n
Fachdienst I

Beschlussvorschlag:

1. Der Sanierung der Wege im Bürgerpark wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung durchzuführen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses den Auftrag an die Firma zu erteilen, die das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

T e g e t h o f f
Fachbereich 6

K o l o s s e r
Fachdienst III

T r ü t k e n
Stadtdirektor

Anlagen